

Außenräume
Der Entwurf nimmt Rücksicht auf die bestehende Bebauung. Das neue Gebäude ermöglicht einen übersichtlich gestalteten Dorfplatz, auf dem zum einen der ursprünglich vorhandene Brunnen wieder aktiviert wird und der andererseits Strallegg als Blumendorf zur Geltung bringt. Die Freiräume erhalten zwei unterschiedliche Gestaltungen. Als befestigter, gepflasterter Dorfplatz ist der obere Bereich für vielfältige Veranstaltungen (Platzkonzerte, Silvesterparty, Erntedankfest, Nikolauszug, Adventmarkt und ähnliches) aber auch für Spiele der Volksschulkinder nutzbar. Der tiefer gelegene und ruhigere Teil wird als Obstgarten gestaltet, der als Pausenfläche für die Volksschule bzw. als Grünfläche für Wohnungen und Tagesbetreuung dient. Die notwendigen Parkplätze werden außerhalb des neuen Dorfplatzes angeordnet - sind aber trotzdem auf kurzem Weg erreichbar (Volksschule, Gemeindeamt, Tourismusbüro, Parkdeck).

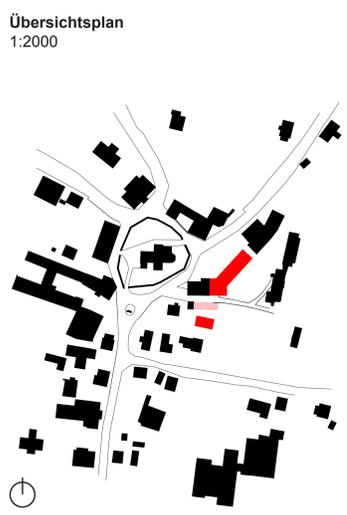
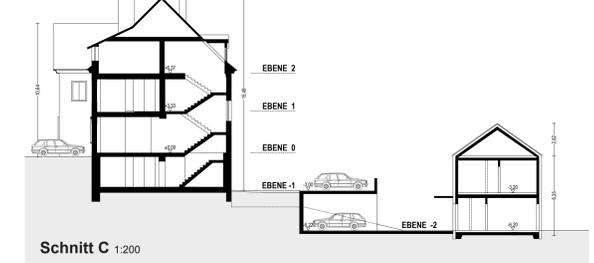
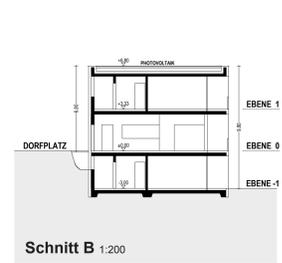
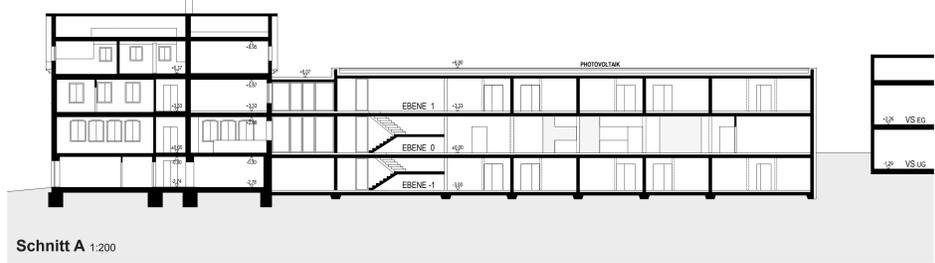
Baukörpergröße und Gebäudeform
Wichtig ist, dass durch den Neubau der Platz gefasst und eine Verbindung zwischen Gemeindeamt und Volksschule geschaffen wird. Das geforderte Bauvolumen wurde aus städtebaulichen Gründen auf zwei Baukörper aufgeteilt und ordnet sich so im Volumen in die bestehende Bebauung ein. Dadurch ergibt sich auch die Möglichkeit, die Wohnungen in zwei Etagen zu bauen.

Höhenentwicklung
In unserem Entwurf bleibt die Hügellandschaft des Joglandes spürbar. Vom zukünftigen Dorfplatz aus gesehen bleibt die Horizontlinie sichtbar, da das Gebäude auf der Platzseite nur zweigeschösig ist. Richtung Süden und Südosten wird die Topographie ausgenutzt und noch ein zusätzliches Wohnschloß auf Gartenebene eingeführt. Zwischen bestehendem Gemeindeamt und Neubau wird in einer gläsern ausgebildeten Zäsur der neue Haupteingang für alle Nutzer geschaffen.

Funktionen und innere Erschließung
Das Erdgeschloß beherbergt die Tagesbetreuung, die über den neuen, zentralen Eingang erreichbar ist. An diesem Eingang sitzt auch das Bürgerservice als zentrale Auskunftsstelle für die Anliegen der Bevölkerung. Im Bestandsgebäude wird der Aufzug eingebaut, der alle Geschosse barrierefrei verbindet. Das Gemeindeamt wird deshalb etwas anders organisiert und erhält mit einem neuen Sitzungszimmer einen schön gelegenen Raum, der auch für Ausstellungen, Lesungen oder ähnliches verwendet werden kann. Das Bürgermeisterzimmer wird in das ehemalige Sitzungszimmer verlegt und mit einem Besprechungstisch für kleinere Zusammenkünfte ausgestattet.

Materialität und gestalterische Ausformung
Die Gebäude werden in konventioneller Massivbauweise errichtet. Auf der Platzseite wird das neue Gebäude ähnlich dem Bestand im Dorf verputzt und mit unterschiedlich großen Fenstern versehen. Diese sind aus energieeffizienten Gründen eher klein. Auf der Süd- bzw. Südostseite jedoch werden großflächige Holz-Glas-Elemente verwendet, die sowohl die großartige Aussicht gewährleisten als auch die passive Solarenergienutzung ermöglichen.

Ökonomische und ökologische Gesichtspunkte
Das gesamte Objekt wird an die örtliche Nahwärme angeschlossen und umweltfreundlich mit nachwachsenden Rohstoffen aus der Region beheizt. Die passive Solarenergienutzung wird durch großflächige Fenster nach Süden und Südosten gewährleistet. Zusätzlich können auf dem geneigten Dach Photovoltaikmodule installiert werden.



Raumbezeichnungen
Tagesbetreuung und Gemeindeamt auf Ebene 0

1	Büro	10,23 m ²
2	Mitarbeitergarderobe	5,72 m ²
3	Aufenthaltenbereich	78,52 m ²
4	Arbeitsbereich	25,76 m ²
5	Lager	13,75 m ²
6	Küche	11,87 m ²
7	Kochvorbereitung	8,19 m ²
8	Teeküche	9,48 m ²
9	Putz- und Abstellraum	4,65 m ²
10	WC	5,63 m ²
11	Bad	10,57 m ²
12	Garderobe	30,36 m ²
13	Gangfläche	16,77 m ²
14	Ruheraum	30,53 m ²
	Loggia	26,55 m ²
15	Windfang	15,29 m ²
16	Foyer	23,56 m ²
17	Stiegenhaus	18,77 m ²
18	Sitzungs- Trauungssaal	55,77 m ²
19	Bürgerservice	29,75 m ²
20	Amtsleiter	27,35 m ²
21	Teeküche	5,75 m ²
22	Gang	18,95 m ²
23	Bürgermeister	38,70 m ²
	Balkon	20,57 m ²
	Buchhaltung, Abstellraum	Bestand
	WC, Stiegenhaus	Bestand

Raumbezeichnungen
Allgemeinräume auf Ebene -1

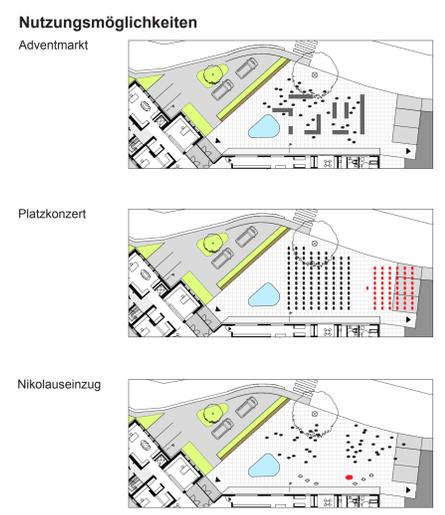
24	Haustechnik	26,28 m ²
25	Elektrotechnik	24,49 m ²
26	Stiegenhaus	33,00 m ²
27	Gang	12,94 m ²
28	Windfang	11,17 m ²
29	Fahrrad, Kinderwagen, Müll	22,07 m ²
30	Trockenraum	17,31 m ²
31	Gang	43,99 m ²

Raumbezeichnungen
Allgemeinräume auf Ebene +1

32	Gang	43,99 m ²
33	Gang	45,06 m ²
34	Stiegenhaus	30,52 m ²

Stellplatznachweis
28 Autoabstellplätze

- 6 Stk vor der Volksschule
- 3 Stk vor dem Gemeindeamt
- 3 Stk vor dem Tourismusbüro
- 7 Stk auf dem Parkdeck - obere Ebene
- 7 Stk auf dem Parkdeck - untere Ebene (überdacht)
- 2 Stk neben dem Haus C



Wohnungstypen 1:100

Typ A

35	Garderobe	5,04 m ²
36	Bad / WC	6,24 m ²
37	Kochen / Wohnen	27,39 m ²
	Loggia	3,42 m ²

Typ B

38	Garderobe	5,04 m ²
39	Bad / WC	6,24 m ²
40	Kochen / Wohnen	22,28 m ²
41	Schlafraum	14,18 m ²
42	Arbeitszimmer	6,48 m ²
	Loggia	11,85 m ²

Typ C

43	Garderobe	4,28 m ²
44	WC (Bad adapterbar)	2,48 m ²
45	Kochen und Essen	16,53 m ²
46	Wohnen	12,05 m ²
47	Abstellraum / Speis	2,03 m ²
	Terrasse	11,21 m ²

48	Bad / WC	5,28 m ²
49	Zimmer	13,33 m ²
50	Zimmer	13,07 m ²
51	Gang	5,17 m ²



9 Einzelwohnungen - 38,70 m² 2 Doppelwohnungen - 54,20 m² 2 Doppelwohnungen mit Zusatzzimmer - 74,20 m²